

dem Steinbruch daselbsten Zue brächen, das selbe können abgefuehrt werden.

2. In der höche undt dickhe, wie andere Brinnen insgmein Zueverfertigen biss auff nechstkünfftige heyllige weynächten dis lauffenten 1700. iahrs, undt allein auff zusetzen, dann des glattausshawens, undt verkyttens er sich nichts annehmen will, ... sonder h. Ritter Lanttamman selbes in seinen kosten machen lassen solle."
3. Sobald Kappeler das Werk vollendet habe, verpflichte sich Zurlauben, ihm dafür 10 Reichstaler zu geben. Als Akontozahlung habe Kappeler bereits "ein Specie-halb daller" empfangen. Im übrigen habe der Steinhauer versprochen, die obgenannten Vertragspunkte genau einzuhalten.

Kanzlei der Freien Aemter im Aargau

- 1) Es handelt sich um einen Teil des Gartens, der zum Wohnhaus von Beat Kaspar Zurlauben in Zug gehörte. Dieser bewohnte den sog. Hof im Dorf.

Original [?], von Beat Josef Leonz Meyenberg, Landschreiber-Statthalter in den Freien Aemtern - AH 43, 63-63a - Blatt 63a<sup>F</sup> leer

28

[1709 n. Mai 1.]

A

ABRECHNUNG VON LEHENMUELLER HANS KUHN VON WOHLLEN BEZUEGLICH DER Waelismuehle<sup>1</sup> UND DER UEBRIGEN LANDSCHREIBEREIGUETER IN BREMGARTEN, BETREFFEND DIE ZEIT VON JOHANN BAPTIST 1707 BIS 1. MAI 1709

Diese Abrechnung betreffe das zweite und dritte Vertragsjahr.

Einnahmen:

Lehenszins, laut Vertrag 3 Viertel Kernen pro Woche, macht bis Johann Baptist 1708 für das zweite Jahr	39 Mütt
Lehenszins für 45 Wochen, von Johann Baptist 1708 bis 1. Mai 1709, "da er vergantet, Undt die Mülli mit Einem anderen Lehenmüller [Josef M o o s] besetzt worden", an Kernen	33 Mütt 3 Viertel
Schulden vom 1. Jahr [1706-1707]	4 Mütt 2 Viertel 2 Vierling
Total Mühlezens	77 Mütt 1 Viertel 2 Vierling
Ungerechnet betrage dieser laut Preis auf dem Wochenmarkt [von Bremgarten?]	409 Gl.
In den vergangenen drei Jahren habe der Verschleiss an den Mühlesteinen insgesamt 6 Zoll betragen. Dafür müsse Kuhn vergüten	7 Gl. 20 ss

Im weitem schulde Kuhn die auf Johann Baptist 1708 und 1709 fällig gewordenen Zinsen für die übrigen Güter, pro Jahr 125 Gl.	250 Gl.
Total	666 Gl. 20 ss

## Ausgaben:

<i>"An bevorstehende geltsumma hat besagter Lechenmüller ge- währt 1 Mutt mähll und 1 Viertel kernen griessmäll, so die Frau Gfater Baas Lanntamen [Maria Theresia Ester L u s s i, Witwe von Ammann B e a t K a s p a r Zurlauben], auff begehren ihres h. Sohns H. Vetter Lanntschrybers [P l a- z i d u s B e a t K a s p a r A n t o n Zurlauben] Empfangen hat, nach dem Currenten preis angeschlagen</i>	9 Gl. 15 ss
<i>Jtem für Zehrung der pferten, so die Lettieren gebracht</i>	12 ss
<i>Weiters dem H. Vetter Lanntschryber in Zweymahllen gen Baden, undt widerumb zueruckh für ein pfert"</i>	12 ss
Total Ausgaben	9 Gl. 39 ss

Einnahmen abzüglich Ausgaben 656 Gl. 21 ss

*"Dieweyllen nun des Lechenmüllers hab undt gueth Veruffallet worden, alls ist  
disere hierobbenante Restanz der 656 gl. 21 ss auff des falliten verkhaufften  
ligenten güeteren pro rato auff hernachvollgende Zaller verlegt worden[:]  
Schuldner*

<i>Hieran solle undervogt [Rudolf] k u o n von Wollen seines theils"</i>	165 Gl.
<i>Leonz W i e t l i s b a c h von Wohlen</i>	200 Gl.
<i>"Zalt 100 gl. den 13. decembris 1709"</i>	
<i>Chrysostomus M e y e r von Wohlen</i>	270 Gl. 10 ss
<i>"Zalt 100 Gl. die dito"</i>	
<i>"Hubellpur von bettwyl"</i>	21 Gl. 11 ss
<i>"Zalt dito 21 gl. 11 ss"</i>	
Total	656 Gl. 21 ss

Landschreiber-Statthalter [der Freien Aemter,  
Beat Josef Leonz] M e y e n b e r g

1) Besitzer der Wälismühle war damals der denominierte Landschreiber der  
Freien Aemter, Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben.

Original, von Beat Josef Leonz Meyenberg. Glossen in späterer Zeit ev. von  
Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben [?] angebracht.  
AH 43, 64-67 - Blatt 64<sup>V</sup> und 67 leer